

30 Jahre Schneeberg

Am Wochenende vom 26.10.2024 zum 27.10.2024 fand in Schneeberg die 30 Jahrfeier statt.

11.11.2024

Autor: Gemeinde

Fotos: Gemeinde

Quelle: Gemeinde Schneeberg



Den Auftakt der Feier gestaltete am Samstagnachmittag der Bezirkschor. Auch aus unserer Gemeinde beteiligten sich Musiker. Unser Priester Jörg Fritzsche erfreute die Konzertbesucher an der Orgel. Emily Friedrich (Violine) wurde von Thorben Dietrich am Klavier begleitet. Zwischen den Musikbeiträgen verlas Priester Dany Tautenhahn die Chronik der Gemeinde. Sie reichte von der Zusammenlegung der drei Gemeinden Schneeberg 1, Schneeberg 2 und Griebach über die Grundsteinlegung des aktuellen Kirchengebäudes bis hin zum heutigen Tag. Das Konzert erwärmte die Herzen aller Gemeindemitglieder und Gäste, die sich im Kirchengebäude eingefunden oder via Übertragung angeschlossen hatten. Im Anschluss an das Konzert konnte der Samstagnachmittag beim gemeinsamen Kaffeetrinken ausklingen. Alle in der Kirche Anwesenden waren eingeladen und verbrachten noch einige schöne Stunden in Gemeinschaft.

Den Festgottesdienst am Sonntag feierte Priester Dirk Schlesinger, zu dem die Gemeinde Rothenkirchen mit eingeladen war. Zu Beginn bereitete ein Teil der Flötengruppe mit Unterstützung von zwei Violinen die Gemeinden mit dem Lied „Alles meinem Gott zu Ehren“ auf den Gottesdienst vor. Der Hauptteil des Gottesdienstes wurde schließlich von dem Chor

umrahmt. Mit der Unterstützung von Rothenkirchen war dieser groß und kraftvoll genug, um auch anspruchsvollere Lieder, wie das „Halleluja“ von Hermann Ober singen zu können. Einen angemessenen und herzerwärmenden Abschluss bereiteten letztendlich die Kinder mit dem Schlusslied „Gott ist die Liebe“. Zum Ausklang des Festwochenendes konnten alle Gottesdienstteilnehmer beim gemeinsamen Brunch in der Kirche noch etwas Gemeinschaft pflegen. Bei Kaffee und Kuchen konnte sich, die im Foyer aufgestellte Geschichte der Gemeinde durchgelesen und die dazu gehörigen Bilder angeschaut werden. Am Ausgang der Kirche wurden kleine Holzschilder in Form des Kirchengebäudes als Andenken an dieses Festwochenende ausgelegt, wovon sich jeder eins wegnehmen konnte

